

Verzeichniß
der
Vorlesungen

auf der
Kaiserlichen Universität zu Dorpat

für
das erste Semester 1858.

Dorpat,
gebruckt bei J. G. Schönmann's Wittve und C. Mattiesen.

1858.

Gedruckt auf Verfügung des Conseils der Kaiserlichen
Universität zu Dorpat.

Dorpat, den 2. Januar 1858.

Rector Hassner.

I. Theologische Facultät.

Dr. Heinrich Kurrz, Staatsrath und Ritter des St. An-
nen-Ordens 2. Classe, ordentlicher Professor der Kirchenges-
chichte und theologischen Literatur, v. J. Decan, wird lesen:
1) Reformationsgeschichte, nach seinem Lehrbuch der
Kirchengeschichte, 3. Aufl., Mitau 1857, an den 3 ersten
Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) kirchliche Archäolo-
gie, nach den betreffenden Abschnitten in seinem Handbuche
der Kirchengesch., Mitau 1853—56, an den 3 ersten Wo-
chentagen von 6—7 Uhr; 3) im theologischen Seminar
Olshausen's Historiae ecclesiasticae veteris monumenta,
Berol. 1820, erklären lassen, am Donnerstag von 6—7
Uhr.

Dr. Carl Keil, Staatsrath und Ritter des St. Stanislaus-
Ordens 2. Classe, ordentl. Professor der Exegese und der
orientalischen Sprachen, wird 1) das Evangelium Johan-
nis auslegen an den 3 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr;
2) das Buch Job erklären, Mont., Dienst., Donnerst.,
Freit. und Sonnab. von 9—10 Uhr; 3) im theologischen
Seminar die Weissagung des Propheten Micha erklären
lassen, Sonnabend von 8—9 Uhr.

Dr. Arnold Christiani, Collegienrath, ordentlicher Pro-
fessor der praktischen Theologie und Pastor der Universitäts-
Gemeinde, wird lesen: 1) Pastoraltheologie, nach
Hüffell, Wesen und Beruf des evangelischen Geistlichen,
Gießen 1843, am Montag von 11—1, Dienstag, Donner-
stag, Freitag u. Sonnabend von 12—1 Uhr; 2) im theo-
logischen Seminar die homiletischen und katechetischen Ue-
bungen leiten am Mittwoch von 10—12 Uhr.

Dr. Alexander v. Settingen, Hofrath, ordentlicher
Professor der Dogmatik und theologischen Moral, wird lesen:
1) Dogmengeschichte, nach den dogmengeschichtlichen
Partien in Kurrz's Handbuch der Kirchengeschichte, 3. Aufl.,
1856, am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sonna-
abend von 10—11 u. Mittw. v. 12—1 Uhr; 2) Prolegomena

und Geschichte der Dogmatik, nach Philipps kirchlicher Glaubenslehre, Th. 1, Grundgedanken oder Prolegomena, Stuttgart 1854, am Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 11–12 Uhr; 3) die dogmatischen Uebungen in der ersten Abtheilung des theologischen Seminars leiten, am Montag von 3–4 Uhr.

Mag. **Moritz v. Engelhardt**, Hofrath, ordentlicher Privatdocent, wird lesen: Einleitung in das Neue Testament, nach Guericke, Gesamtgeschichte u. s. w., Ppz. 1854, am Mont., Dienst., Donnerstag und Freitag von 4–5 Uhr.

II. Juristische Facultät.

Dr. **Carl v. Nummel**, Staatsrath und Ritter des St. Stanislaus-Ordens 2. Classe, ordentl. Professor der Provinzialrechte Liv-, Esth- und Curlands, v. J. Decan, wird vortragen: 1) liv- und esthländisches Privatrecht, nach F. G. v. Bunge, das liv- und esthländ. Privatrecht, 2. Ausg., Dorpat 1847 u. 1848, an den 5 ersten Wochentagen von 9–10 Uhr; 2) gemeine und provinzielle Extrajudicial-Praxis, nach Dabelow: die gemeinrechtliche Civil-Praxis im Grundriss, 2. Abth., Dorpat 1824, und nach den Quellen, an den 5 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr.

Dr. **Eduard Otto**, wirklicher Staatsrath, Prof. emeritus und stellvertretender ordentlicher Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelchrtheit, wird: 1) die Institutionen des römischen Rechts, nach seiner Ausgabe von Haubold's Instit., Leipzig 1826, und H. Müller, Lehrb. d. Instit., Leipzig 1854, an den 5 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr; 2) den gemeinen Civilproceß, nach Ende's Lehrb., 7te Aufl., Bonn 1850, und Bayer, Vorträge über den gemein. ord. Civilpr., 8. Aufl., München 1855 fg., an den 5 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr vortragen und 3) die praktischen Uebungen seiner juristischen Gesellschaft, am Sonnabend von 4–6 Uhr zu leiten fortfabren.

Dr. **Ewald Tobien**, Staatsrath und Ritter des St. Stanislaus-Ordens 2. Classe, ordentlicher Professor des russischen Rechts, wird vortragen: 1) den zweiten (speciellen) Theil der Verfassung und Verwaltung Rußlands, nach den Quellen, an den 5 ersten

Wochentagen von 3–4 Uhr; 2) den ersten Theil des russischen Privatrechts (Personen- u. Sachenrecht), nach den Quellen, an den 5 ersten Wochentagen von 4–5 Uhr; 3) stellvertretend: das russische Polizeirecht, nach den Quellen, an den 3 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr.

Dr. **Victor Ziegler**, Hofrath, ordentlicher Professor des Criminalrechts, Criminalprocesses, der Rechtsgeschichte und juristischen Literatur, wird vortragen: 1) römische Rechtsgeschichte, nach Eschmarch's röm. Rechtsgeschichte, Göttingen 1856 und Dantz's Lehrbuch der Geschichte des römischen Rechts, Leipzig 1846, an den 5 ersten Wochentagen von 5–6 Uhr; 2) vergleichende Jurisprudenz, nach den Quellen und mit Rücksicht auf Schmidt, der principielle Unterschied zwischen dem römischen und germanischen Recht, Rostock und Schwerin 1853, und von Hahn, die materielle Uebereinstimmung der römischen und germanischen Rechtsprincipien, Jena 1856, an den 3 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr.

Dr. **August Bulmerincq**, außerordentlicher Professor des Staatsrechts, Völkerrechts und der Politik, wird vortragen: 1) Diplomatie und Staatspraxis, nach Heffter, das europäische Völkerrecht, Berlin 1855, Buch II. u. III. und Mirus, das europäische Seehandelsrecht, Leipzig 1847, an den 5 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr; 2) das politische Verhältnis Rußlands zu anderen Staaten, nach den officiellen Quellen, an den 3 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr.

Die zweite ordentliche Professur des russischen Rechts ist erledigt (s. Dr. Tobien).

III. Medicinische Facultät.

Dr. **Guido v. Samson-Simmelskern**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe und des St. Stanislaus-Ordens 3. Classe, ordentl. Prof. der Staatsarzneikunde, v. J. Decan, wird lesen: 1) Civil-Medicinal-Polizei, nach Schürmayer's Handbuch der medicinischen Polizei, Erlangen 1856, 2. Aufl., und dem Reichsgesetzbuch (Ausg. v. 1842), am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 6–7 Uhr; 2) ein medicinisch-forensisches Practicum am Mittwoch und Freitag von 5–6 Uhr, und 3) die Hospitalclink leiten täglich von 12 Uhr ab.

Dr. **Piers Walter**, wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. und des St. Vladimir-Ordens 4.

Classe, ordentl. Professor der Geburtshülfe, der Frauen- und Kinderkrankheiten, wird vortragen: 1) Geburtshülfe, Th. 1, nach Busch's Lehrbuch der Geburtshülfe, 5te Aufl., Berlin 1849, am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8–9 Uhr; 2) die Lehre von den Kinderkrankheiten, nach Henke's Handbuch der Kinderkrankheiten, Frankf. a. M. 1821, 3te Aufl., an denselben Tagen von 4–5 Uhr; 3) die geburtshilfliche Klinik leiten an denselben 4 Wochentagen von 9–10 Uhr.

Dr. Georg Adeltmann, Staatsrath und Ritter des St. Stanislaus-Ordens 2. Classe, ordentl. Prof. der Chirurgie, wird lesen: 1) theoretische Chirurgie, Th. 2, enthaltend die Krankheiten der Ernährungsorgane, der Geschlechtsheile, des Bewegungsapparates und des Nervensystems, nach Frank, systematisches Lehrbuch der gesammten Chirurgie, Erlangen 1849, an den 5 ersten Wochentagen von 3–4 Uhr; 2) die Augenkrankheiten, nach Ait, die Krankheiten des Auges, Prag 1831, und die Ohrenkrankheiten nach C. Kramer, die Erkenntniß und Heilung der Ohrenkrankheiten, Berlin 1849, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5–6 Uhr.

Dr. Friedrich Bidder, wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. u. des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, ordentlicher Professor der Physiologie und Pathologie, wird lesen: 1) allgemeine und specielle Physiologie, erläutert durch Experimente und mikroskopische Demonstrationen, erste Abtheilung, nach dem Handbuch von Donders, Leipzig 1856, an den 5 letzten Wochentagen von 12–1 Uhr; 2) pathologische Anatomie, nach dem Handbuch von Förster, Leipzig 1855, am Montag von 8–10, und am Sonnabend von 4–6 Uhr.

Dr. Johann Erdmann, Staatsrath und Ritter des St. Stanislaus-Ordens 2. Classe, ordentlicher Professor der Therapie und Klinik, wird lesen: 1) den ersten Theil der speciellen Pathologie und Therapie mit Einschluß der allgemeinen Therapie, nach Wunderlich's Handbuch der Pathologie und Therapie, Stuttgart 1854, an den 5 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr; 2) den dritten Theil der speciellen Pathologie und Therapie, nach demselben Handbuch, an den 3 ersten Wochentagen von 5–6 Uhr; 3) die Poliklinik leiten täglich von 11 Uhr ab.

Dr. Rudolph Buchheim, Staatsrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird lesen: 1) Pharmacologie, Th. 1., nach seinem Lehrbuch der Arzneimittellehre, Leipzig

1856, an den 5 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 2) Geschichte der Medicin, nach Häser's Lehrbuch der Geschichte der Medicin, Jena 1853, am Montag von 9–10 Uhr und am Mittwoch und Freitag von 8–9 Uhr; 3) Encyclopädie und Methodologie der medicin. Wissenschaften, nach Choulant's Anleitung zum Studium der Medicin, Leipzig 1839, am Mittwoch von 9–10 Uhr.

Dr. Carl Claus, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentl. Prof. der Pharmacie, wird lesen: 1) den zweiten Theil der pharmaceutischen Chemie, die organischen Verbindungen, nach Strecker's Lehrbuch der organischen Chemie, Braunschweig 1836, mit Hinzuziehung von Mohr's Commentar der preussischen Pharmacopöe, Braunschweig 1853, für Pharmaceuten, an den 5 ersten Wochentagen von 9–10 Uhr; 2) Pharmacie, nach Gottlieb's Lehrbuch der pharmaceutischen Chemie, Berlin 1857, für Mediciner, an den 5 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 3) ein Practicum für pharm. analytische Untersuchungen, am Mittwoch von 3–5 Uhr, für Mediciner und Pharmaceuten, leiten.

Dr. Ernst Reissner, Hofrath, ordentlicher Professor der Anatomie, wird lesen: 1) den ersten Theil der descriptiven Anatomie, nach Hyrtl's Handbuch der menschlichen Anatomie, Wien 1857, 4. Aufl., an den 5 letzten Wochentagen von 8–9 Uhr; 2) Entwicklungsgeschichte, nach Remak's Entwicklung der Wirbelthiere, 1855, am Montag von 12–2, Freitag von 11–12 Uhr; 3) ein Practicum der mikroskop. Anatomie halten, am Mittwoch von 2–4 und Sonnabend von 2–5 Uhr.

Dr. Georg v. Dettingen, ordentlicher Professor der Chirurgie, wird 1) die chirurgische Klinik leiten, täglich von 10 Uhr ab; 2) chirurgisch-anatomische Demonstrationen anstellen, am Sonnabend von 9–10 und 3–4 Uhr.

Dr. Victor Wenrich, Titularrath, außerordentlicher Professor der Therapie und Klinik, wird die therapeutische stationäre und ambulatorische Klinik leiten täglich von 12 Uhr ab.

Mag. Friedrich Beckmann, Collegienassessor, gelehrter Apotheker, wird lesen: mathematisch-pharmaceutische Propädeutik, nach dem Lehrbuche der Mathematik für den Schul- und Privatunterricht von Wiegand, 5. Aufl., mit Bezugnahme auf Stammer's Sammlung von chemischen Rechenaufgaben für Pharmaceuten, chemische Fabrikanten u. A., täglich von 8–9 Uhr.

Dr. Julius Zymanowski, außerordentlicher Privatdocent und Assistent in der chirurgischen Abteilung der Universitäts-Klinik, wird 1) den Operationscursus, verbunden mit topographisch-anatomischen Demonstrationen, nach Hyrtl's Handbuch der topographischen Anatomie, 3. Aufl., Wien 1837, an den 5 ersten Wochentagen von 3–5 Uhr und am Sonnabend von 4–6 Uhr leiten; und erbetet sich 2) privatim Repetitorien aus dem Gebiete der Chirurgie und Ophthalmologie zu veranstalten.

IV. Historisch-philologische Facultät.

Dr. Michael Rosberg, Staatsrath und Ritter des St. Vladimir-Ordens 3. Classe, des St. Annen-Ordens 2. Classe mit der Kaiserlichen Krone und des St. Stanislaus-Ordens 2. Classe, außerordentl. Akademiker bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, ordentl. Prof. der russischen Sprache und Literatur, d. 3. Decan, wird: 1) verschiedene Werke russischer Dichter erläutern, nach Peninsky's Chrestomathie, St. Petersburg 1837, an den 5 ersten Wochentagen von 5–6 Uhr; 2) praktische Uebungen in Ausarbeitung russischer Aufsätze, Dienstag und Donnerstag von 6–7 Uhr anstellen; 3) Geschichte der russischen Literatur, nach Gressch, St. Petersburg 1823, und Schewirew, Moskau 1845, vortragen, am Sonnabend von 12–1 Uhr.

Dr. Friedrich Neue, wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe mit der Kaiserlichen Krone u. des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, Prof. emeritus u. ordentl. Prof. der Literaturgeschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, wird 1) die Formenlehre der griechischen und lateinischen Sprache vortragen, vorzüglich nach Buttmann's ausführlicher griechischer Sprachlehre, Die Ausgaben, Berlin 1830 und 1839, Contr. Leop. Schneider's ausführlicher Grammatik der lateinischen Sprache, Berlin 1819 und 1821, und Carl Ludwig Struve über die lateinische Declination und Conjugation, Königsberg 1823, am Mont., Dienst., Donnerst., und Freitag von 11–12 Uhr; 2) Anleitung zum lateinischen Stil geben, nach Ferdinand Hand's Lehrbuch des lateinischen Stils, Jena 1833, und damit Uebungen im Lateinschreiben verbinden, am Mittw. und Sonnab. von 11–12 Uhr; 3) des Aristophanes Fröche erläutern, am Mittw., Freitag und Sonnab. von 12–1 Uhr; 4) des Tacitus Annalen auslegen, am Montag, Dienstag und Donnerstag von 12–1 Uhr.

Dr. Ludwig Strümpell, Staatsrath, ordentlicher Professor der Philosophie, wird vortragen: 1) Logik, nach seinem Entwurf der Logik, Mitau 1846, am Mont., Donn., u. Freitag von 9–10 Uhr; 2) Geschichte der Philosophie, nach seiner Geschichte der griechischen Philosophie, Leipzig 1854 und Reinhold, Geschichte der Philosophie, Jena 1857, an den 5 ersten Wochentagen von 5–6 Uhr.

Dr. Ludwig Mercklin, Staatsrath, ordentlicher Professor der Poesamkeit, altclassischen Philologie, Aesthetik und Geschichte der Kunst, wird lesen: 1) Mythologie der Griechen und Römer, mit Rücksicht auf Brelle's griechische Mythologie, 2 Bde., Leipzig 1854 und Gerhard, griechische Mythologie, 2 Theile, Berlin 1854 und 1855, an den 5 ersten Wochentagen von 9–10 Uhr; 2) Theophrast's Idyllen erklären, am Montag und Dienstag von 10–11 Uhr.

Dr. Nicolai Zwanow, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentlicher Professor der russischen Geschichte, wird lesen: 1) Geschichte Russlands, Th. 1, nach H. *Историческое Русское Слово*, 5. Aufl., St. Petersburg 1856, an den 5 letzten Wochentagen von 10–11 Uhr; 2) Geschichte Russlands seit dem Jahre 1741 bis zum Jahre 1825, nach H. *Нормановское Словесное Слово*, 2 Theile, St. Petersburg, 1845, an den 3 letzten Wochentagen von 11–12 Uhr.

Dr. Theodor Graß, stellvertretender ordentlicher Professor der Cameral-, Finanz- und Handelswissenschaften, wird lesen: 1) Handelswissenschaft, nach Kobak, Lehrbuch der Handelswissenschaft, Leipzig 1852, an den 5 ersten Wochentagen von 5–6 Uhr; 2) den 2. Theil der Encyclopädie der politischen Oeconomie, theils nach Blanqui histoire d'économie politique, vorzüglich aber nach eignen Zusammenstellungen am Montag und Dienstag von 11–12 Uhr; 3) ein cameralistisches Practicum mit specieller Berücksichtigung der Agrarverhältnisse Russlands und der Ostprovinzen leiten am Freitag 6–7 Uhr.

Dr. Carl Rathlef, Collegienrath, stellvertretender außerordentlicher Professor der allgemeinen Geschichte, wird lesen: 1) allgemeine Geschichte, 2. Theil, Geschichte des Mittelalters, mit Bezugnahme auf Leo's Lehrbuch der Universalgeschichte, 2. Bd. 3. Aufl., Halle 1851, an den 5 ersten Wochentagen von 4–5 Uhr; 2) römische Geschichte, vornämlich der älteren Zeiten, mit Bezugnahme auf die Bearbeitungen der römischen Geschichte von Niebuhr, 3 Bde., Berlin 1828–36 und 3 Bde. Berlin

1846—48, Schwegler, 2 Bde. Tübingen 1853—56 und Mommsen, Bd. 1 zweite Aufl., Berlin 1857, Bd. 2 und 3 1855—56, an den 3 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr. Die ordentliche Professur der statistischen und geographischen Wissenschaften ist erledigt.

Mag. **Carl Schirren**, etatmäßiger Privatdocent und Oberlehrer an dem Gymnasium zu Dorpat, wird lesen: allgemeine Länder- und Völkerkunde, nach der Anordnung von A. Maur, La terre et l'homme, Paris 1857, an den 3 letzten Wochentagen von 9—10 Uhr.

V. Physico-mathematische Facultät.

Dr. **Alexander Vesholdt**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Oeconomie u. Technologie, d. 3. Oran, wird vortragen: 1) Encyclopädie der Landwirtschaft, mit besonderer Hervorhebung der Betriebslehre, nach Segnitz: Dreißig Bücher der Landwirtschaft, erster und zweiter Band, Leipzig 1847—1851, an den ersten beiden Wochentagen von 11—1 Uhr und am Mittwoch von 11—12 Uhr; 2) Geschichte der Landwirtschaft, nach den obengenannten Werken, dritter Band, Leipzig 1851 und nach Fraas, Geschichte der Landwirtschaft, Prag 1852, am Mittwoch von 12—1 Uhr.

Dr. **Heinrich Mädler**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, des St. Vladimir-Ordens 4. Classe und des Königlich-Preussischen rothen Adlerordens 3. Classe, ordentlicher Professor der Astronomie, wird lesen: 1) allgemeine (populäre) Astronomie, nach seiner „Astronomie“, 4. Aufl. Berl. 1849 und den 1852 erschienenen „Nachträgen“, an den 5 ersten Wochentagen v. 4—5 Uhr; 2) Selenographie, nach Beer u. Mädler: „Der Mond oder allgemeine vergleichende Selenographie, Berlin 1837, am Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. **Ludwig Kämtz**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Physik, wird lesen: 1) Physik, Th. 1., nach seinem Lehrbuch der Physik, Halle 1839, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) Meteorologie, nach seinen Vorlesungen über Meteorologie, Halle 1839, an den 3 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr.

Dr. **Ferdinand Minding**, Staatsrath, ordentl. Prof. der angewandten Mathematik, wird lesen: 1) Dynamik, Th. 2., nach seinem Handbuche der theoretischen

Mechanik, Berlin 1838, am Montag, Dienstag u. Donnerstag von 11—12 Uhr; 2) Wahrscheinlichkeits-Rechnung, nach Laplace's theorie des probabilités, Paris 1820, am Montag, Dienstag von 10—11 und Freitag von 11—12 Uhr; 3) Dioptrik nebst Katoptrik, nach Littrow's Dioptrik, Wien 1830, am Mittwoch, Donnerstag u. Freitag von 10—11 Uhr.

Dr. **Carl Schmidt**, Staatsrath, ordentl. Professor der Chemie, wird lesen: 1) allgemeine Chemie, Th. 2., organische Chemie, nach Ch. Gerhardt Traité de chimie organique, Paris 1856, an den 3 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) physiologische Chemie, nach C. G. Lehmann's Lehrbuch der physiologischen Chemie, Leipzig 1854, 3te Auflage, an den 3 letzten Wochentagen von 4—5 Uhr; 3) analytische Uebungen und practische Arbeiten im Laboratorium leiten an den 3 ersten Wochentagen von 11—1 Uhr.

Dr. **Peter Seimling**, Hofrath, stellv. ordentlicher Professor der reinen Mathematik, wird vortragen: 1) Theorie der höheren Gleichungen, nach: Theorie und Auflösung der höheren Gleichungen von Schnuse, Braunschweig 1850, an den 3 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr; 2) algebraische Analysis, nach Schönmilch's algebraischer Analysis, Jena 1851, am Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr; 3) für Chemiker und Physiker: über die Wärme mit Zuziehung von W. Ciesentlohr's Physik, Stuttgart 1857, am Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr; 4) über Fourier'sche Reihen und Integrale, sowie über die Reduction vielfacher Integrale nach Schönmilch's analytischen Studien, Leipzig 1848, am Donnerstag von 8—9 Uhr; 5) ein Repetitorium über die Theorie der Curven und Flächen, nach Senff's Theoria curvarum et superficierum, Dorpat 1831, am Donnerstag von 9—10 Uhr halten.

Dr. **Constantin Grewingk**, Collegienassessor, stellvertretender ordentlicher Professor der Mineralogie, wird lesen: 1) allgemeine Mineralogie, nach Fr. Raumann's Hand- und Lehrbüchern der Mineralogie und Geognosie, Leipzig 1854—1856, an den 5 letzten Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) Krystallographie, nach C. F. Rammeisberg's Lehrbuch der Krystallographie, Berlin 1852, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10—11 Uhr.

Dr. **Hermann Asmus**, Staatsrath, stellvertretender außerordentlicher Professor der Zoologie, wird vortragen: 1) Ornithologie, nach Bonaparte, Conspectus generum avium t. u. 2. Leyden, 1850 u. 57, am Mittwoch und

Donnerstag von 11–1 Uhr; 2) zoologische Demonstrationen, in Hinsicht auf die Vorlesungen des vorigen Semesters, über allgemeine Zoologie aufstellen, am Freitag von 12–1 Uhr; 3) Uebungen im Bestimmen und Beschreiben von Thieren, am Dienstag von 12–1 Uhr.

Mag. **Friedrich Schmidt**, Titulairrath, außerordentlicher Privatdocent und Gehülfe des Directors des botanischen Gartens, wird lesen: allgemeine Botanik, nach Bunge's Anleitung zum Studium der Botanik, Leipzig 1844, und Schleiden's Grundzüge der wissenschaftlichen Botanik, Leipzig 1849, an den 3 letzten Wochentagen von 9–10 Uhr.

Carl Rathhaus, Akademiker, Titulairrath, practischer Architekt der Universität, wird in den drei ersten Monaten des Semesters für Agronomen vortragen: 1) die Elemente der Baukunst, nach Friedr. Engel's Handbuch des gesammten landwirthschaftlichen Baumwesens, Brünn a. D. 1832, an den 3 ersten Wochentagen von 3–4 Uhr; 2) die architektonischen und geometrischen Zeichnungen leiten, am Montag und Freitag von 12–2 Uhr.

Ferner wird eine Vorlesung für Studirende der landwirthschaftlichen Wissenschaften über die Krankheiten der Haus- thiere, am Montag, Donnerstag und Sonnabend von 6–7 Uhr, von dem Professor an der hiesigen Veterinär- schule Staatrath Unterberger gehalten werden.

VI. Professor der Theologie und Philosophie für die Studirenden orthodox- griechischer Confession.

Mag. **Paul Alexejew**, Protophieri, wird den Studirenden dieser Confession vortragen: 1) Moral- Theologie mit Zugrundelegung des von dem Heiligst. Dirigitrenden Synod besätigten Programmes, nach dem Werke: „*Православное Преподобное Божество*“, *Архимандрита Паатона*, Moskau 1854, an den 3 ersten Wochentagen von 4–5 Uhr; 2) empirische Psychologie, nach eigenen Heften, bearbeitet nach dem von dem Heiligst. Dirigitrenden Synod besätigten Programme, an den 3 ersten Wochentagen, von 12–1 Uhr.

VII. Religionslehrer für die Studirenden römisch- katholischer Confession.

Cand. **Alphons Leschtschinski**, Priester, wird den Studirenden dieser Confession die Glaubenslehre, nach

Liebermann: *Demonstratio Christiana et Catholica*, Toruaci 1850, am Mittwoch und Sonnabend von 6–7 Uhr vortragen.

VIII. Sectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) **Iwan Pawlowsky**, Collegienrath und Ritter des St. Wladimir's Ordens 4. Classe und des St. Annen-Ordens 3. Classe, Rector der russischen Sprache, wird aufstellen: 1) Uebungen im Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche, nach der Chronothalie von Peninsky, St. Petersburg 1837, am Mittwoch und Sonnabend von 8–9 Uhr; 2) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische, aus Schiller, am Dienstag und Donnerstag von 8–9 Uhr; 3) Conversation über schriftliche Arbeiten, Montag und Freitag von 8–9 Uhr.
- 2) **Charles Vejet de Corval**, Collegienrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 3ter Classe, Rector der französischen Sprache, wird am Dienstag von 5–6 Uhr Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische aufstellen und am Freitag zur nämlichen Stunde Boileau (*l'Art poétique*) erklären.
- 3) **Amadeo Buraschi**, Collegienrath, Rector der italienischen Sprache, wird 1) *Storia della Letteratura Italiana*, dall' origine della lingua sino a' nostri giorni, de Cavaliere Abate Giuseppe Mattei (Milano 1844) und 2) *Le Notte Romane al Sepulcro de' Scipioni di Alessandro Verri* (Livorno 1818) erklären und damit Uebungen im Italienisch- Sprechen verbinden, am Dienstag und Freitag von 11–12 Uhr.
- 4) **Dr. John Dede**, Collegienrath, Rector der englischen Sprache, wird Shakspeare's Lustspiel *Merry Wives of Windsor* erklären und damit Uebungen im Englisch- Sprechen verbinden, Mittwoch und Sonnabend von 4–5 Uhr.
- 5) **Carl Wickwiz**, Coll.-Assessor, Rector der ehfnischen Sprache, Inspector des Dorpat'schen Gymnasiums, wird 1) die Formenlehre der ehfnischen Sprache vortragen nach Ahrens (Grammatik der ehfnischen Sprache rev. Dial., Rval 1853 I. Theil.) und Fählmann (a. Ueber die Declination der ehfnischen Nomina, Dorpat 1844, b. Versuch die ehfnischen Verba in Conjugationen zu ordnen, Dorpat 1842), am Mittwoch von 2–3 Uhr; 2) Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck leiten, am Mittwoch von 3–4 Uhr.

- 6) **Hermann Clemen**, Collegienassessor, Lector der lettischen Sprache und Lehrer der russischen Sprache am Dorpat'schen Gymnasium, wird 1) die Formenlehre der lettischen Sprache, nach Hesselberg's lettischer Sprachlehre, Mitau 1841, und Rosenberger's Formenlehre der lettischen Sprache, Mitau 1848, am Dienstag von 3—4 Uhr vortragen; 2) praktische Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck am Freitag von 4—5 Uhr anstellen.
- 7) **August Niemenschneider**, Titularrath, Lector der deutschen Sprache, Oberlehrer an dem Gymnasium zu Dorpat, wird 1) die Geschichte der deutschen Literatur vortragen, und zwar den ersten Theil bis c. 1720, nach G. G. Vervinus Geschichte der vorstischen National-Literatur der Deutschen, Bd. 1—3, Leipzig 1835—38, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr; 2) praktische Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck veranstalten Donnerstag von 2—3 Uhr.

- 1) In der Reitskunst unterrichtet der Stallmeister **Rud. v. Dauc**, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr.
- 2) **Friedrich Brenner**, Collegienregistrator, Universitäts-Musiklehrer, wird Donnerstag Abends von 7—9 Uhr Gesangsübungen leiten.
- 3) Der Zeichmeister **Georg Knigge** wird seine Unterrichtsstunden am gehörigen Orte anzeigen.
- 4) Der Schwimmmeister **Alex. Stöckel** desgleichen.
- 5) Der Lehrer der Tanzkunst **G. Jordan** desgleichen.
- 6) Der interimslich als Univ.-Zeichenlehrer functionierende Zeichenlehrer **W. Krüger** unterrichtet am Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr.
- 7) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erbietet sich der Universitäts-Mechanikus, Collegienregistrator **Brücker**.

IX. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von sämtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät praktische Anweisungen und Uebungen, wöchentlich 4 Mal, angestellt wöchentlich n. In Angelegenheiten des Seminars hat man sich an den derzeitigen Decan, Professor **Kurz** zu wenden.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar in der therapeutischen Section die Professoren **Erdmann** und **Wehrich**, in der chirurgischen Section der Professor **G. v. Settingen**. — In dem besonderen Gebäude der Entbindungs-Anstalt wird der Unterricht von dem Professor **Walter** ertheilt. — In der dazu bestimmten Abtheilung des biesigen Centralhospitals unterrichtet der Prof. **v. Samson**.

Die Universitäts-Bibliothek wird für Studierende und das sonstige gebildete Publikum geöffnet: am Mittwoch und Sonnabend von 2—4, an den übrigen Wochentagen von 3—4 Uhr. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie am Mittwoch und Sonnabend von 10—12 und von 2—5, an den übrigen Wochentagen von 10—1 und 3—5 Uhr offen. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den derzeitigen Vorstand derselben, Prof. **Keil**, zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den Director **Mercklin** zu wenden; wegen des Museums vaterländischer Alterthümer an den stellvertretenden Director **Lobien**; des chemischen Cabinets wegen an den Director **Schmidt**; wegen der pathologischen Sammlung an den Director **Bidder**; wegen des physikalischen Cabinets an den Director **Kamp**; wegen des mineralogischen Cabinets an den Director **Grewingk**.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director **Reisner**; das zoologische Cabinet der Director **Asmus**; das mathematische Cabinet der Director **Winding**; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director **G. v. Settingen**; die Sammlung geburts-hülfflicher Instrumente der Director **Walter**.

Die öconomisch-technologische Modellsammlung zeigt der Director **Pescholdt**; wegen der Sternwarte hat man sich an den Director **Mädler**, wegen des botanischen Gartens an den stellvertretenden Director **Asmus**, und wegen des pharmaceutischen Instituts an den Director **Claus** zu wenden.

Preisaufgaben für das Jahr 1858.

I. Von der theologischen Facultät.

1) Wiederholte Aufgabe: *Notio rei ubi rei Deo ita exponatur, ut sententiae de hac re nunquam prolatae dijudicentur.*

2) Eine Predigt über Luc. 10, 38—42. Der Predigt selbst ist die ihr zu Grunde liegende Disposition in genauer Skizzirung voranzustellen.

II. Von der juristischen Facultät.

Das Institut der Ehrenbürger, nach russischem und provinziellem Rechte.

(Für die Beantwortung wird der Gebrauch der deutschen Sprache gestattet.)

III. Von der medicinischen Facultät.

1) Wiederholte Aufgabe: *Disquiratur, quomodo, si cranium tribus vertebis formari creditur, nervi cerebrales ad similitudinem nervorum spinalium componi ordinarique possint.*

2) *Experimentis apte institutis retinitidis traumaticae indoles explicetur, anatomiae pathologicae et ophthalmoscopiae ratione habita.*

IV. Von der historisch-philologischen Facultät.

1) Die Entwicklung der dramatischen Poesie in Rußland seit den ersten Spuren ihrer Erscheinung bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts, kritisch beleuchtet.

2) Eine Monographie über die Südgrenze des asiatischen Rußlands nebst einer Einleitung über die betreffenden Expeditionen und Tractate.

V. Von der physico-mathematischen Facultät.

1) Systematische Darstellung der Methoden der Entwicklung von Functionen in Reihen nach Potenzen des Arguments, mit besonderer Rücksicht auf die allgemeinen Bildungsgesetze und die Convergenz, durch zahlreiche Beispiele erläutert.

2) Chemisch-geognostische Untersuchung solcher Profile an der Düna, welche ein möglichst vollständiges Bild aller an diesem Flusse zu Tage gehenden Glieder der devonischen Formation geben und Betrachtungen über die Entstehungsweise der untersuchten Gesteine. — Mit der Arbeit sind die Belegstücke zu den Profilen einzureichen.

(Für die Bearbeitung der letzten vier Aufgaben wird der Gebrauch der lateinischen Sprache nicht gefordert.)

Verzeichniß

der

Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat

für

das zweite Semester 1858.

Dorpat,

gedruckt bei J. G. Schönmann's Witwe und C. Mattiesen.

1858.

Gedruckt auf Verfügung des Conseils der Kaiserlichen
Universität zu Dorpat.

Dorpat, den 2. Juli 1858.

Rector **Vibder.**

I. Theologische Facultät.

Dr. Heinrich Kurrh, ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, v. Z. Dean, wird lesen: 1) Biblische Geschichte alten Testaments, nach seinem Lehrbuche der heiligen Geschichte, 8. Aufl. Königsb. 1858 und seiner Geschichte des alten Bundes, 2 Bde. 2. Aufl. Berlin 1853, 58, an den 5 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr; 2) die Weissagungen der Propheten Haggai, Sacharja und Maleachi erklären an den 3 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr und 3) im theologischen Seminar die kirchenhistorischen Uebungen leiten am Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Carl Keil, ordentl. Professor der Griechisch und der orientalischen Sprachen, wird 1) die Epistel an die Hebräer auslegen am Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 8—9 Uhr; 2) die Weissagungen des Jesaja Cap. 40—66 erklären am Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 9—10 Uhr; 3) die biblische Archäologie lesen, nach seinem Handbuche der bibl. Archäologie, Ergl. 1858, am Montag u. Dienstag von 9—10 u. Mittwoch u. Freitag von 8—9 Uhr; 4) im theologischen Seminar die Briefe Pauli an die Thessaloniker erklären lassen am Sonnabend von 3—4 Uhr.

Dr. Arnold Christiani, ordentlicher Professor der praktischen Theologie und Pastor der Universitäts-Gemeinde, wird lesen: 1) Homiletik, nach Palmer's Homiletik, neueste Aufl., am Montag von 12—1 und Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr; 2) Katechetik, nach Palmer's Katechetik, neueste Aufl., am Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 12—1 Uhr; 3) die homiletischen und katechetischen Uebungen im theol. Seminar leiten, Mittwoch von 10—12 Uhr.

Dr. Alexander v. Wetzingen, ordentlicher Professor der Dogmatik und theologischen Moral, wird lesen: 1) Dogmatik, Th. 1., nach H. Schmid's Dogmatik

der evangelisch-lutherischen Kirche, 4. Aufl., Erlangen 1858, am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 10–11 Uhr; 2) den petrinischen Lehrbegriff mit Zugrundelegung der Reden und Briefe Petri erläutern am Montag und Sonnabend von 11–12 Uhr und am Mittwoch von 12–1 Uhr; 3) die dogmatischen Uebungen in der ersten Abtheilung des theologischen Seminars leiten am Sonnabend von 4–5 Uhr.

Dr. Moritz v. Engelhardt, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: Biblische Geschichte des N. Testament's, nach dem Lehrbuch der heil. Geschichte von Kurz, 8. Aufl., Königsb. 1858, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4–5 Uhr.

Mag. Johann Lütken, Pastor-Adjunkt der Univ.-Gemeinde, etatmäßiger Privatdocent und Oberlehrer am Dorp. Gymnasium, wird die Briefe des Apostels Johannes auslegen am Dienstag von 3–4, am Mittwoch von 4–5 und am Donnerstag von 5–6 Uhr.

II. Juristische Facultät.

Dr. Carl v. Nummel, ordentl. Professor der Provinzialrechte Liv-, Est- und Curlands, v. J. Decan, wird vortragen: 1) provinzielle Rechtsgeschichte, nach v. Bunge's Einleitung in die liv-, est- und curländische Rechtsgeschichte, Reval 1849, den geschichtlichen Einleitungen zu dem „Provinzialrechte der Ostsee-Gouvernements“ und nach eigenen Studien, so wie mit Rücksicht auf v. Helmersen's Geschichte des liviländ. Adelsrechts, an den 5 ersten Wochentagen von 9–10 Uhr und Sonnabends von 10–11 Uhr; 2) curländ. und piltenisches Privatrecht, nach v. Bunge's curländ. Privatrecht, Dorpat 1831, an den 5 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr.

Dr. Ewald Tobien, ordentlicher Professor des russischen Rechts, v. J. Präses des Appellations- und Revisionsgerichts der Univ., wird vortragen: 1) russisches Handels-, See- und Wechselrecht, nach dem Reichsgesetzbuche und dessen Quellen, an den 3 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 2) russisches Privatrecht, Th. 2., Erb- und Obligationenrecht, nach dem Reichsgesetzbuche und dessen Quellen, an den 5 ersten Wochentagen von 4–5 Uhr, 3) stellvertretend: gemeines und russ. Strafrecht nebst Process für Diplomaten, nach Berner

und Köstlin und den Quellen, an den 5 ersten Wochentagen von 3–4 Uhr.

Dr. Victor Ziegler, ordentlicher Professor des Criminalrechts, Criminalprocesses, der Rechtsgeschichte und juristischen Literatur, wird vortragen: 1) gemeines Criminalrecht, nach Köstlin's System des Strafrechts, Tübingen 1855, und Berner's Lehrbuch des Strafrechts, Leipzig 1857, an den 5 ersten Wochentagen von 5–6 Uhr; 2) juristische Literaturgeschichte, nach Hugo's Geschichte des römischen Rechts seit Justinian, Berlin 1829, an den 3 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr.

Dr. Ottomar Meckow, ordentlicher Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtslehre und der praktischen Rechtsgelahrtheit, wird vortragen: 1) Pandecten, Th. 1., nach R. Arndt's Lehrbuch der Pandecten, 2. Aufl., München 1855, an den 5 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr; 2) deutsche Rechtsgeschichte, nach F. Walter's deutscher Rechtsgeschichte, 2. Aufl., Bonn 1857, an den 5 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr.

Dr. August Bulmerincq, außerordentlicher Professor des Staatsrechts, Völkerrechts und der Politik, wird vortragen: 1) Polizeiwissenschaft, nach R. v. Mohl's Polizeiwissenschaft, Tübingen 1844, an den 5 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr; 2) allgemeines Handels-, See- und Wechselrecht, nach Thöl's Handels- und Wechselrecht, Göttingen 1847, und v. Kaltenborn: „Grundzüge des praktischen Europäischen Seerechts“, Berlin 1852, am Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6–7 Uhr; 3) Einleitung in das diplomatische Studium, nach F. Bülow, Encyclopädie der Staatswissenschaften, Leipzig 1856, am Freitag von 5–6 Uhr.

Die zweite ordentliche Professur des russischen Rechts ist erledigt (f. Dr. Tobien).

III. Medicinische Facultät.

Dr. Guido v. Samson-Simmelsiern, ordentl. Prof. der Staatsarzneikunde, v. J. Decan, wird lesen: 1) Gerichtliche Medicin, nach Schürmayer's Handb. der gerichtl. Medicin, 2te Aufl., Erlangen 1854 und dem Reichsgesetzbuche, am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6–7 Uhr; 2) Militär-Medicinal-Polizei, nach Riemann's Militärmedicinal-

polizei, Leipzig 1829, und dem Militärgefeßbuch (*Code des военных постановлений*), am Dienstag von 5—6 Uhr; 3) die Hospitalklinik, tägl. von 12 Uhr ab leiten und 4) Obductions-Übungen anstellen, so oft sich Gelegenheit dazu darbietet.

Dr. Piers Walter, ordentl. Prof. der Geburtshülfe, der Frauen- und Kinderkrankheiten, wird vortragen: 1) Geburtshülfe, 2te Aufl., am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr; 2) die Lehre von den Frauenzimmerkrankheiten, nach Joerg's Handbuch der Krankheiten des Weibes, 2te Aufl., und Meisner's Frauenzimmerkrankheiten 1846, an denselben Tagen von 4—5 Uhr; 3) die geburtsbülfliche Klinik leiten, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr und 4) Übungen am geburtsbülflichen Phantom anstellen lassen, Montag, Donnerstag und Sonnabend von 9—10 Uhr.

Dr. Georg Adelmann, ordentlicher Prof. der Chirurgie, wird lesen: 1) chirurgische Operationslehre, nach Vinhard's Compendium der chirurgischen Operationslehre, Wien 1856, täglich von 3—4 Uhr; 2) Verbandslehre, mit Einschluss der Lehre von den Knochenbrüchen und Verrenkungen, nach Burger's Handbuch der chirurgischen Verbandslehre, Stuttgart 1849, am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Friedrich Bidder, Rector der Univ. und ordentlicher Professor der Physiologie und Pathologie, wird lesen: den zweiten Theil der speciellen Physiologie, erläutert durch Experimente und microscopische Demonstrationen, nach Ludwig's Lehrbuch der Physiologie, 2te Auflage, Heidelberg 1857, an den 4 ersten Wochentagen von 9—10 und Sonnabend von 10—12 Uhr.

Dr. Johann Erdmann, ordentlicher Professor der Therapie und Klinik, wird lesen: 1) den zweiten Theil der speciellen Pathologie und Therapie, nach Wunderlich's Handbuch der Pathologie und Therapie, Stuttgart 1852, an den 3 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) die Poliklinik leiten täglich um 11 Uhr.

Dr. Rudolph Buchheim, ordentlicher Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird lesen: 1) Pharmacologie, 2b. 2., nach seinem Lehrbuch der Arzneimittellehre, Leipzig 1856, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr; 2) Receptirkunst, nach Chevalant's Anleitung

zur ärztlichen Receptirkunst, Leipzig 1834, am Freitag von 11—12 Uhr; 3) Diätetik, nach Döberlein's Handbuch der Hygiene, Tübingen 1857, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr; 4) Geschichte der neuesten medicinischen Systeme nach Häser's Lehrbuch der Geschichte der Medicin, Jena 1853, am Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. Carl Claus, ordentlicher Professor der Pharmacie, wird lesen: 1) Pharmacognosie, nach Schleiden's Pharmacognosie, 1857, für Mediciner und Pharmaceuten, an den 3 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) den ersten Theil der pharmaceutischen Chemie, nach Gottlieb's Handbuch der Pharmacie 1857, für Pharmaceuten, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr; 3) ein Practicum für Analytirübungen, am Mittwoch von 2—4 Uhr, für Mediciner und Pharmaceuten leiten.

Dr. Ernst Reissner, ordentlicher Professor der Anatomie, wird lesen: 1) den zweiten Theil der descriptiven Anatomie, nach Hyrtl's Handbuch der menschlichen Anatomie, 4te Auflage, 1857, an den 5 letzten Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) vergleichende Anatomie, nach Staunius und v. Siebold's Handbuch der Zoetomie, 2te Auflage, 1856, am Montag von 11—1 Uhr und am Donnerstag von 11—12 Uhr; 3) ein Practicum der Histologie am Freitag von 10—12 und am Sonnabend von 2—4 Uhr leiten.

Dr. Georg v. Wettingen, ordentlicher Professor der Chirurgie, wird 1) die chirurgische Klinik täglich von 10 Uhr ab leiten; 2) theoretische Chirurgie 2b. 1, nach Wernher's Handbuch der allgemeinen und speciellen Chirurgie, Wiesn 1846—56, an den 4 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr lesen.

Dr. Victor Weirich, außerordentlicher Professor der Therapie und Klinik, wird die therapeutische Rationäre und ambulatorische Klinik täglich von 12 Uhr ab leiten.

Dr. Carl Kupper, Professor und außerord. Professor, wird vortragen: 1) den ersten Theil der descriptiven menschlichen Anatomie, nach Hyrtl's Handb. der menschl. Anatomie, Wien 1857, 4te Aufl., an den 5 letzten Wochentagen von 8—9 Uhr; 2) die anatomischen Präparirübungen leiten, täglich von 2—4 Uhr.

Dr. Arthur Wöttcher, eintägiger Privatdocent, wird vortragen: 1) allgemeine Pathologie, in Verbindung mit microscopischen Demonstrationen, nach dem Handbuch der Pathologie und Therapie von Virchow, 8b. 1., Erlangen 1854, an den 4 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr, und erbiethet sich 2) privatim einen practischen Cursus der pathologischen Histologie zu leiten.

Mag. Friedrich Beckmann, gelehrter Apotheker, wird lesen: 1) mathematisch-pharmaceutische Pro-pädeutik, nach dem Lehrbuche der Mathematik für den Schul- und Privatunterricht von Wiegand, 3te Aufl., mit Bezugnahme auf Stammer's Sammlung von chemischen Rechenaufgaben für Pharmaceuten, chemische Fabri-canten u. A. täglich von 8–9 Uhr; 2) ein zochemisches Practicum leiten, an den 3 ersten Wochentagen von 12–2 Uhr.

Dr. Julius Gynmanowski, außerordentlicher Privatdocent und Assistent in der chirurgischen Abtheilung der Universitäts-Klinik, wird die Oechnologie mit Einschluß der Lehre von den Knochenbrüchen und Verrenkungen nach Burger, Handbuch der chirurgischen Verbandlehre, Stuttgart 1849 und seinen oesnologischen Bildern, 2te Aufl., Reval 1858, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5–6 Uhr vortragen und erbiethet sich privatim Repetitorien aus dem Gebiete der Verbandlehre zu veranstalten.

IV. Historisch-philologische Facultät.

Dr. Michael Rosberg, außerordentl. Akademiker bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, ordentl. Prof. der russischen Sprache und Literatur, v. J. Decan, wird: 1) verschiedene Werke russischer Dichter erläutern, nach Peninskij's Chrestomathie, St. Petersburg 1837, an den 5 ersten Wochentagen von 5–6 Uhr; 2) practische Uebungen in Ausarbeitung russischer Aufsätze, Dienstag und Donnerstag von 6–7 Uhr ausstellen; 3) Geschichte der russischen Literatur, nach Gretsck, St. Petersburg 1823, und Schwemirew, Moskau 1845, vortragen, am Sonnabend von 12–1 Uhr.

Dr. Friedrich Neue, Prof. emeritus und ordentl. Prof. der Literaturgeschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, wird 1) die Geschichte der griechischen Literatur vortragen, nach Passow's Grundrissen der griechischen und römischen Literatur- und Kunstgeschichte, 2. Ausg., Berlin 1829, am Montag, Dienstag, Donner-

stag und Freitag von 11–12 Uhr; 2) des Bindarus Olympische Siegesgefänge erläutern, Mitthw., Freitag und Sonnab. von 12–1 Uhr; 3) Cicero's Brutus erklären, Mont., Dienst. und Donnerst. von 12–1 Uhr.

Dr. Ludwig Strümpell, ordentlicher Professor der Philosophie, wird vortragen: 1) Psychologie, nach dem Grundriß der Psychologie von Volkmann, Halle 1856, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5–6 Uhr; 2) Moralphilosophie und philosophische Rechtslehre, nach seiner Vorlesung der Ethik, Mitau 1844 und nach Hartenstein's Grundbegriff der ethischen Wissenschaften, Leipzig 1844, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9–10 Uhr.

Dr. Ludwig Mercklin, ordentlicher Professor der Beredsamkeit, altclassischen Philologie, Aesthetik und Geschichte der Kunst, wird lesen: 1) Geschichte der alten Kunst, nach K. D. Müller's Handbuch der Archäologie der Kunst, 3te Aufl. mit Zusätzen von B. G. Walder, Breslau 1848, an den 5 ersten Wochentagen von 9–10 Uhr; 2) die Gesangenen des Plautus erklären an den 3 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr.

Dr. Nicolai Zwanow, ordentlicher Professor der russischen Geschichte, wird lesen: 1) Geschichte Rußlands, Th. 2., nach H. Estrassova: *Русская Империя*, St. Petersburg 1856, an den 5 letzten Wochentagen, von 10–11 Uhr; 2) russische Alterthümer, nach den von der Archäographischen Commission in St. Petersburg herausgegebenen Quellenansammlungen, an den 3 letzten Wochentagen von 11–12 Uhr.

Dr. Theodor Graß, stellvertretender ordentlicher Professor der Cameral-, Finanz- und Handelswissenschaften, wird lesen: 1) politische Oekonomie, Th. 1., nach W. Roscher: die Grundlagen der Nationalökonomie, 2te Aufl., 1857, an den 5 letzten Wochentagen von 10–11 Uhr; 2) historische Entwicklung der Agrarverhältnisse der Oseceprovinzen, nach den, für die einzelnen Provinzen speciell zur Regelung ihrer bäuerlichen Verhältnisse erlassenen Verordnungen, am Dienstag und Donnerstag von 5–6 Uhr; 3) ein cameralistisches Practicum leiten am Dienstag von 6–7 Uhr.

Dr. Carl Nathles, stellvertretender ordentlicher Professor der allgemeinen Geschichte, wird lesen: 1) allgemeine Geschichte, 3. Th., neuere Geschichte, mit Bezugnahme auf Leo's Lehrbuch der Universalgeschichte, Bd. 3. 4. 3te Aufl. Halle 1853. 56, an den 5 ersten

Wochentagen von 4–5 Uhr; 2) Geschichte der Ostsee-provinzen, mit Bezugnahme auf Zannan's Geschichte von Liv- und Estland, Riga 1793. 96 und den chronologischen Abriss der älteren Geschichte Livlands, an den 3 ersten Wochentagen von 5–6 Uhr.

Dr. Carl Schirren, eiatmäßiger Privatdocent und Oberlehrer an dem Gymnasium zu Dorpat, wird lesen: 1) Theorie und Geschichte der Statistik, nach Moreau de Jonnés, Elements de statistique, Paris 1856, am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9–10 Uhr; 2) Geschichte der vereinigten Staaten von Nordamerika, nach Kruse's Tabellen, Leipzig 1841, am Mittwoch und Sonnabend von 9–10 Uhr.

V. Physico-mathematische Facultät.

Dr. Alexander Vekholdt, ordentlicher Professor der Oeconomie u. Technologie, v. J. Deran, wird lesen: 1) Technologie, nach den Werken von Karwarsch, Technologie, Hannover 1851 und Knapp, Technologie, Braunschweig 1847, an den 5 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 2) die Lehre vom Boden und seiner Bearbeitung, nach Sprengel, Bodenkunde, Leipzig 1844, an den 5 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr.

Dr. Alexander Bunge, ord. Prof. der Botanik, ist auf höhere Anordnung einer wissenschaftlichen Expedition nach Persien zubeordnet.

Dr. Heinrich Wädler, ordentl. Professor der Astronomie, wird lesen: 1) theoretische Astronomie, nach Littrow's Astronomie, Wien 1827, am Montag, Mittwoch, Freitag von 4–5 Uhr; 2) sphärische Astronomie, nach Sawitsch, sphär. Astron. überseht von Göge, Berlin 1847, am Montag und Mittwoch von 5–6 Uhr; 3) Astrognosie, nach Argelander's Uranometrie und Himmelscharten, Bonn 1844, am Freitag von 5–6 Uhr.

Dr. Ludwig Kämtz, ordentlicher Professor der Physik, wird lesen: 1) Physik, Theil 2., nach seinem Lehrbuch der Physik, Halle 1839, an den 3 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 2) Anleitung zur Aufstellung physikalischer Beobachtungen auf Reisen, nach den entsprechenden Aufsätzen in Gilbert's und Poggen-dorff's Annalen, den Philosophical Transactions u. s. w. an den 3 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr erteilen.

Dr. Ferdinand Minding, ordentlicher Professor der

angewandten Mathematik, wird lesen: 1) Hydraulik und Theorie der Maschinen, mit Benutzung des Compendiums der Mechanik von Burg, Wien 1849, an den 5 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr; 2) Höhere Geodäsie, nach Fischer's Lehrbuch der Geodäsie, Darmstadt 1845, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11–12 Uhr; 3) Uebungen im Feldmessen leiten, am Mittwoch von 3–5 Uhr, in der geeigneten Jahreszeit.

Dr. Carl Schmidt, ordentlicher Professor der Chemie, wird lesen: 1) allgemeine Chemie, Theil 1., nach Regnault Cours élémentaire de Chimie, Paris 1854, an den 5 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr; 2) analytische Chemie, nach H. Rose, ausführliches Handbuch der analytischen Chemie, Braunschweig 1851, am Donnerstag und Freitag von 12–2 Uhr, am Sonnabend von 12–1 Uhr; 3) technische Chemie, nach Schubarth's Handbuch der technischen Chemie 4te Auflage, Berlin 1854, am Montag und Dienstag von 12–2 Uhr, am Mittwoch von 12–1 Uhr; 4) Geschichte der Chemie, nach Kopp, Geschichte der Chemie, Braunschweig 1843, am Sonnabend von 10–11 Uhr; 5) praktische Arbeiten und analytische Uebungen im Laboratorium, täglich von 11–12 Uhr leiten.

Dr. Peter Selmling, stellvertretender ordentlicher Professor der reinen Mathematik, wird vortragen: 1) Differential- und Integralrechnung, Th. 1, nach Minding's Handbuch der Differentialrechnung, Berlin 1836, an den 4 ersten Wochentagen von 8–9 Uhr; 2) Variationsrechnung, mit Zuziehung von A. Mohl's Sammlung von Aufgaben zur Lehre vom Größten und Kleinsten, Stuttgart 1852, am Montag und Mittwoch von 9–10 Uhr; 3) über Licht und strahlende Wärme, mit Zuziehung von Eisenlohr's Physik, Karlsruhe 1857, am Dienstag und Donnerstag von 9–10 Uhr.

Dr. Constantin Grewingk, stellvertretender ordentlicher Professor der Mineralogie, wird lesen: Dytrognosie, nach A. Quenstedt's Handbuch der Mineralogie, Tübingen 1855 und J. Dana's System of Mineralogy, New-York 1854, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 11–1 Uhr.

Dr. Hermann Asmus, stellvertretender ordentlicher Professor der Zoologie, wird vortragen: allgemeine Zoologie, nach dem Handbuch von Troschel und Ruthe, Berlin 1853, am Dienstag, Mittwoch, Don-

nerstag und Freitag von 9—10 Uhr, am Sonnabend von 9—11 Uhr.

Mag. Friedrich Schmidt, außerordentlicher Privatdocent und Gehülfe des Directors des botanischen Gartens, wird lesen: 1) über die Flora von Ost-Liv- und Kurland, nach Fleischer's Flora, 2te Auflage, herausgegeben von Prof. Bunge, Mitau und Leipzig 1853 und seiner Flora des slawischen Bodens von Ostland, Nord-Livland und Dösel, Dorpat 1855, an den 4 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) Uebungen im Analysiren und Bestimmen von Pflanzen anstellen, verbunden mit botanischen Excursionen, am Mittwoch und Sonnabend von 3—4 Uhr.

Carl Rathhaus, Akademiker, practischer Architect der Universität, wird während der drei letzten Monate des Semesters für Cameralisten vortragen: 1) die Elemente der Baukunst, nach Dietlein: Grundzüge seiner Vorlesungen auf der Berliner Bau-Academie, abgedruckt in Crell's Journal für die Baukunst, Bd. 3, 4, 5, an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) die architektonischen und geometrischen Zeichnungen üben, am Montag und Donnerstag von 12—2 Uhr.

VI. Professor der Theologie und Philosophie für die Studirenden orthodox-griechischer Confession.

Mag. Paul Alexejew, Protopriete, wird den Studirenden dieser Confession vortragen: 1) biblische und Kirchen-Geschichte, nach dem von dem Heiligst-Dirigirenden Synod bestätigten Programm, und zwar: die biblische Geschichte nach Philaret's „*Историческое изображение Церкви*“, Москва 1839 s. изд. VI, und die allgemeine Kirchengeschichte nach Innocentius: „*Историческое изображение Церкви*“, Москва 1838 s. изд. V., an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) kirchliche Gesezskunde, nach dem von dem Heiligst-Dirigirenden Synod bestätigten Programm und dem Werke von Dr. Skworzow: „*Законники по Церковному Уложению*“, Киев 1848 s. Изд. I. an den 3 ersten Wochentagen, von 12—1 Uhr.

VII. Religionslehrer für die Studirenden römisch-katholischer Confession.

Cand. Alphons Lechtchinski, Priester, wird den Studirenden dieser Confession die Sittenlehre, nach Staph, Epitome theol. moral. etc. Oeniponti 1842, am Mittwoch und Sonnabend von 6—7 Uhr vortragen.

VIII. Sectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) **Iwan Pawlowsky**, Lector der russischen Sprache, wird anstellen: 1) Uebungen im Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche, nach der Chrestomathie von Beninsky, St. Petersburg 1837, am Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr; 2) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische, aus Schiller, am Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr; 3) Conversation über schriftliche Arbeiten, Montag und Freitag von 8—9 Uhr.
- 2) **Charles Vezet de Corval**, Lector der französischen Sprache, wird am Dienstag von 5—6 Uhr die Werke von Racine erklären und am Freitag zur nämlichen Stunde Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische anstellen.
- 3) **Amadeo Buraschi**, Lector der italienischen Sprache, wird vortragen: 1) einen theoretischen und practischen Cursus der italienischen Sprache, nach Fornasari-Verce mit Uebersetzungen aus dem Italienischen in's Deutsche am Dienstag von 11—12 Uhr; 2) Il Narratore Italiano, o pia raccolta di Aneddoti, tratti Storici e novelle scelte, tolte da autori moderni, da L. Strozzi Autore del Compendio della Storia d' Italia. Parigi 1834, mit Uebungen im Italienischsprechen am Freitag von 11—12 Uhr.
- 4) **Carl Mickwitz**, Lector der ehnischen Sprache, Inspector des Dorpat'schen Gynasiums, wird 1) die Syn-tax der ehnischen Sprache vortragen nach Ahrens (Grammatik der ehnischen Sprache, Reval. Dial. 2. Th., Saghele, Reval 1853) am Mittwoch von 2—3 Uhr; 2) practische Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck leiten, am Mittwoch von 3—4 Uhr.
- 5) **Hermann Clemenz**, Lector der lettischen Sprache und Lehrer der russischen Sprache am Dorpat'schen Gym-

naßum, wird 1) die Formenlehre der lettischen Sprache, nach Hesselberg's lettischer Sprachlehre, Mitau 1841, und Rosenberger's Formenlehre der lettischen Sprache, Mitau 1848, am Dienstag von 3-4 Uhr vorgetragen; 2) praktische Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck am Freitag von 4-5 Uhr anstellen.

- 6) **August Niemenschneider**, Rector der deutschen Sprache, Oberlehrer an dem Gymnasium zu Dorpat, wird 1) die Geschichte der deutschen Literatur vortragen, und zwar den zweiten Theil (von c. 1720 - 1832) nach G. G. Gervinus's Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen, Bd. 4 u. 5, Leipzig 1840 und 42, Dienstag und Donnerstag von 3-4 Uhr; 2) Deutsche Rede- und Schreibübungen für Nicht-Deutsche veranstalten am Donnerstag von 2-3 Uhr.

Das Amt des Rectors der englischen Sprache ist erledigt.

- 1) **Woldemar Krüger**, Akademiker, Universitäts-Zeichenlehrer, unterrichtet am Montag und Donnerstag von 2-3 Uhr.
 2) **Friedrich Brenner**, Universitäts-Musiklehrer, wird am Donnerstag Abends von 7-9 Uhr Gesangsübungen leiten.
 3) In der Reitkunst unterrichtet der Stallmeister **Rud. v. Daue**, Dienstag und Freitag von 12-1 Uhr.
 4) Der Sechsteimer **Georg Knigge** wird seine Unterrichtsstunden am gehörigen Orte anzeigen.
 5) Der Schwimmmeister **Alex. Stöckel** desgleichen.
 6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten anbietet sich der Universitäts-Mechanikus **Brücker**.

Das Amt des Lehrers der Tangkunst ist erledigt.

IX. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von sämtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät praktische Anweisungen und Uebungen, wöchentlich 4 Mal, angestellt werden. In Angelegenheiten des Seminars hat man sich an den derzeitigen Decan, Professor **Kurz** zu wenden.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus wer-

Verzeichniß

der

Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat

für

das erste Semester 1859.



Dorpat,

gedruckt bei F. G. Schönmann's Wittwe und G. Matthesen.

1859.